

Vereinbarung über den Taxpunktwert

zwischen

H+ Die Spitäler der Schweiz (H+)

und

**den Versicherern gemäss Bundesgesetz
über die Unfallversicherung,
vertreten durch
die Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK),
dem Bundesamt für Militärversicherung (BAMV),
der Invalidenversicherung (IV),
vertreten durch
das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)
(nachfolgend Versicherer genannt)**

wird, gestützt auf den Tarifvertrag vom 19. Januar 2004 über die Abgeltung von nichtärztlichen Beratungs- und Pflegeleistungen in Spitälern, folgendes vereinbart:

¹ Der Taxpunktwert für UV, MV und IV wird festgesetzt auf CHF 1.--.

² Der Betrag von CHF 1.-- basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise von 102,4 Punkten (Stand September 2003); Basis Mai 2000 = 100 Punkte.

³ Die Vertragsparteien nehmen Verhandlungen über die Neufestsetzung des Taxpunktwerthes auf, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise gegenüber dem Stand September 2003 um mindestens 5 Prozente verändert hat. Über den Ausgleich der Teuerung kann frühestens nach Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung verhandelt werden.

⁴ Bei der Neufestsetzung des Taxpunktwerthes werden neben der Entwicklung des Landesindexes für Konsumentenpreise, die Kosten- und Mengenentwicklung, die gesetzlichen, wirtschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen sowie allfällige Änderungen der Tarifparameter berücksichtigt.

Luzern, Bern, den 19. Januar 2004

H+ Die Spitäler der Schweiz

Der Präsident:

Die Geschäftsführerin:

Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK)

Der Präsident:

P. Saladin

U. Grob

W. Morger

Bundesamt für Sozialversicherung

Abteilung Invalidenversicherung

Die Vizedirektorin:

Bundesamt für Militärversicherung

Der Direktor a.i.:

B. Breitenmoser

K. Stampfli